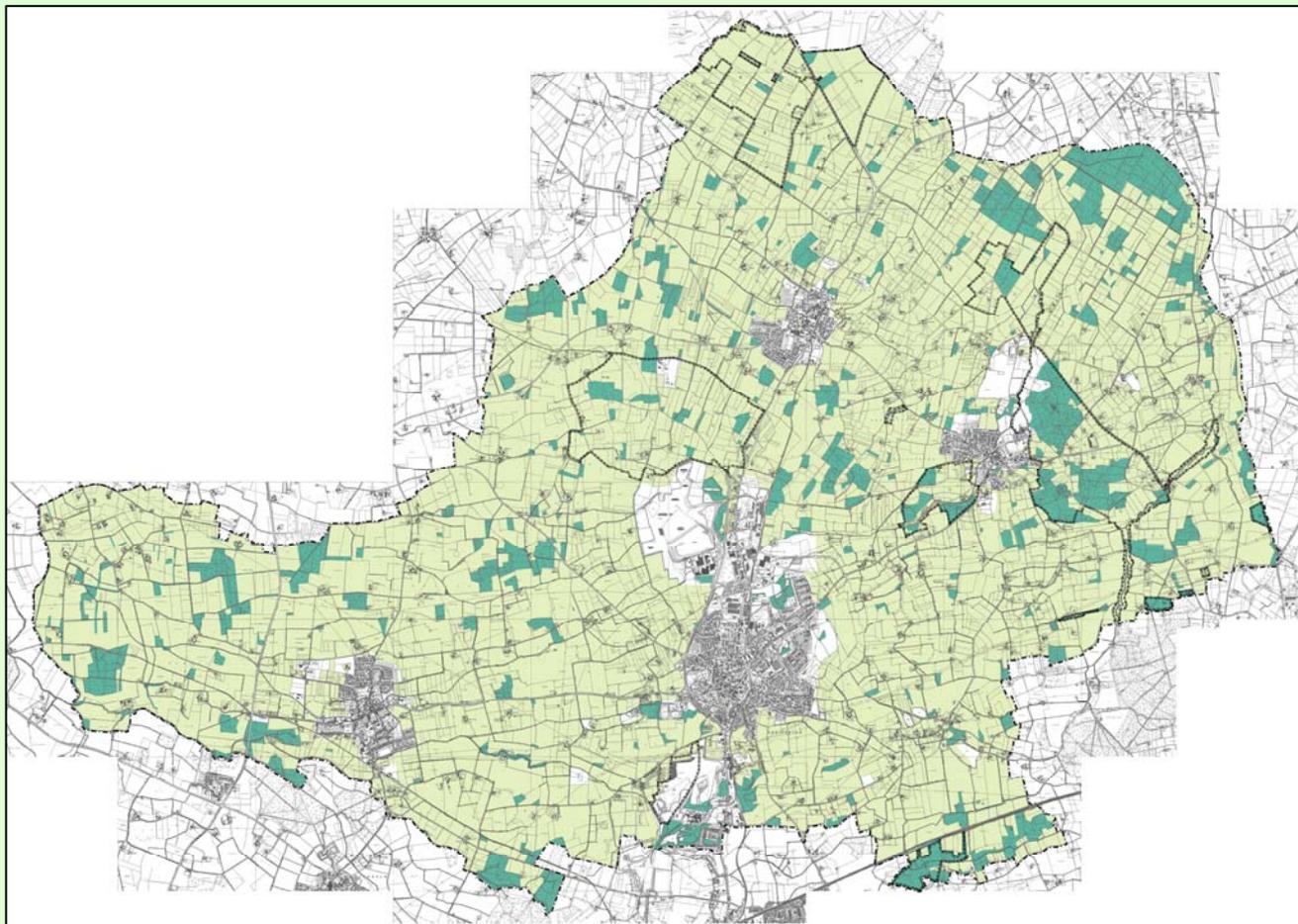


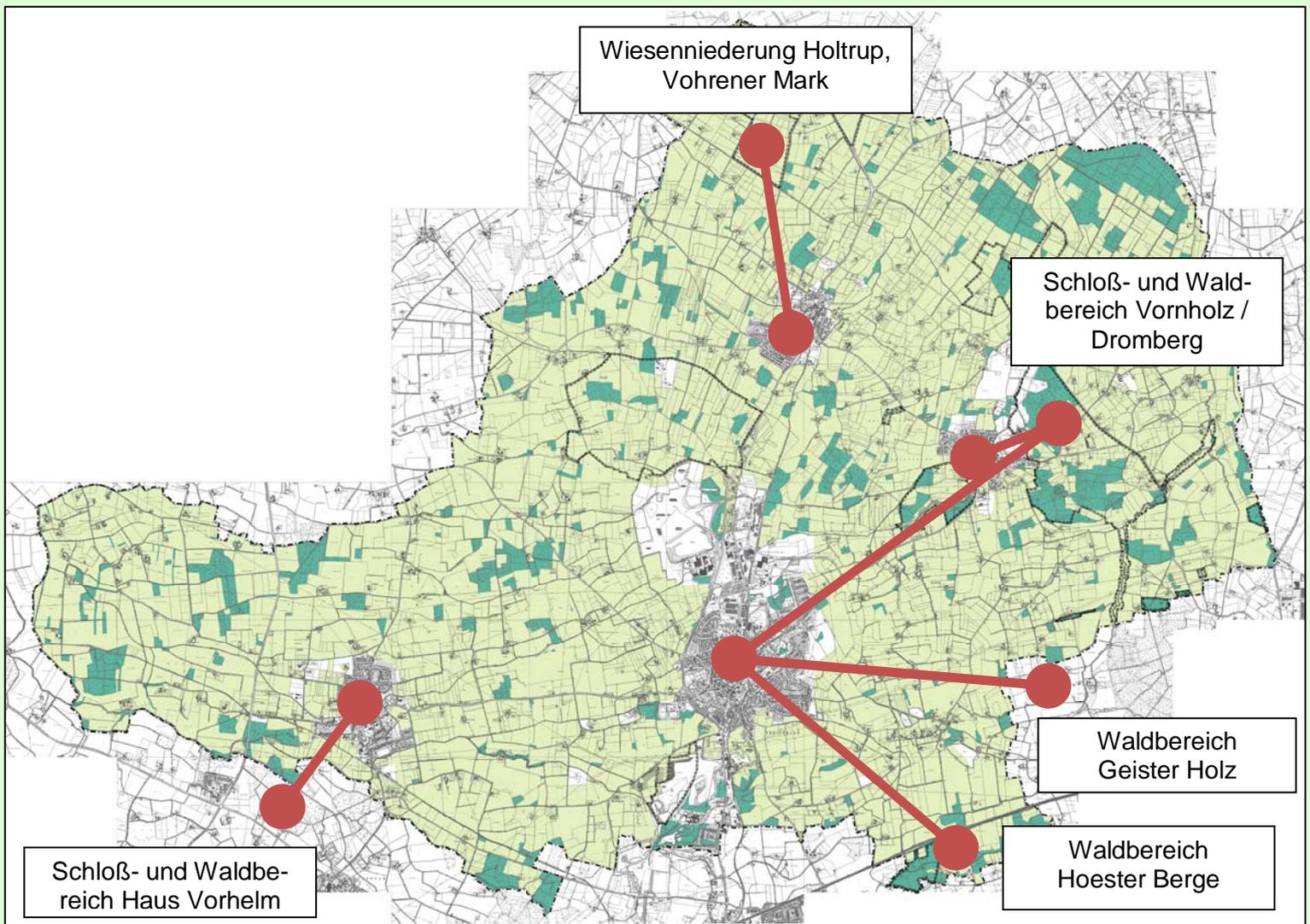
Flächennutzungsplan Ennigerloh Waldflächen, Schutzgebiete...



Entwicklung Fläche für Erholung - Freizeit, 1998 - 2008

Sportanlagen /-flächen	↑	+ 219 %
Grünanlage / Grünflächen	↑	+ 93 %
Wald/Gehölze	→	+ 2 %
Teiche, Weiher	↗	+ 23 %
Schutzflächen	↑	+ 187 %
Historische Anlagen	↗	+ 21 %

Naherholung und Ortsteile

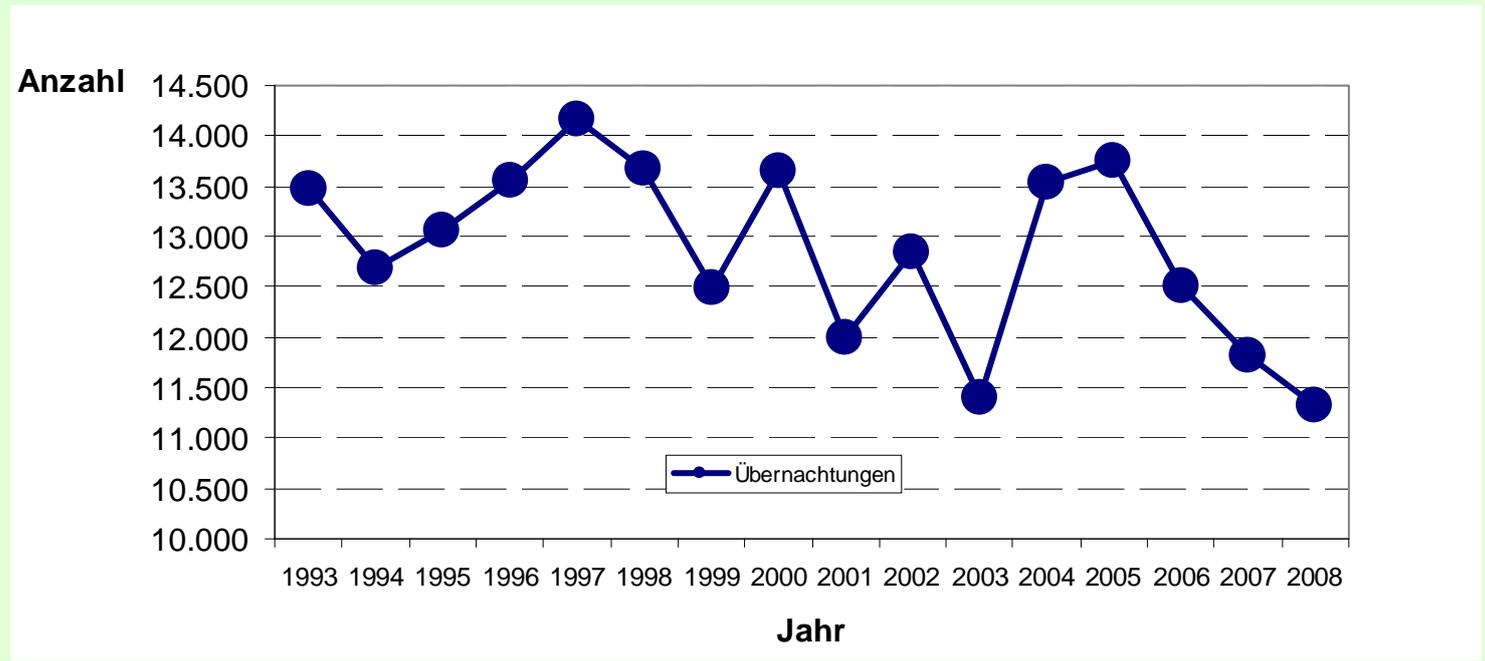


Zuordnung Ortsteile zu Naherholungsbereichen die auch jenseits der Stadtgrenze liegen

Räumlich ist das östliche Stadtgebiet begünstigt



Ennigerloh Entwicklungen Übernachtungszahlen 1993-2008



Ennigerloh Angebote Tourismus

Übernachtung / Unterkünfte	Ennigerloh	Hotel	   
		Gasthof/Pension/	   
		Ferienhof	 
		Ferienwohnungen	  
	Enniger	Gasthof/Pension	
		Ferienwohnungen	
	Ostenfelde	Hotel	  
		Gasthof/Pension	  
		Ferienwohnungen	 
	Westkirchen		?

Ennigerloh Angebote Tourismus

Ziele in ...

Ennigerloh-Mitte

- ➔ Alte Brennerei
- ➔ Filmkunsttheater
- ➔ Reitanlagen
- ➔ *Caravan-Stellplatz*
- ➔ *„Bauhof der Sinne“*
- ➔ *historischer Stadtkern*
- ➔ *Märkte*
- ➔ *Windmühle*
- ➔ ...

Enniger

- ➔ Reitanlage
- ➔ Kapelle Buddenbaum
- ➔ Pfarrhaustenne
- ➔ *Gaststätte „Pängel Anton“*
- ➔ ...

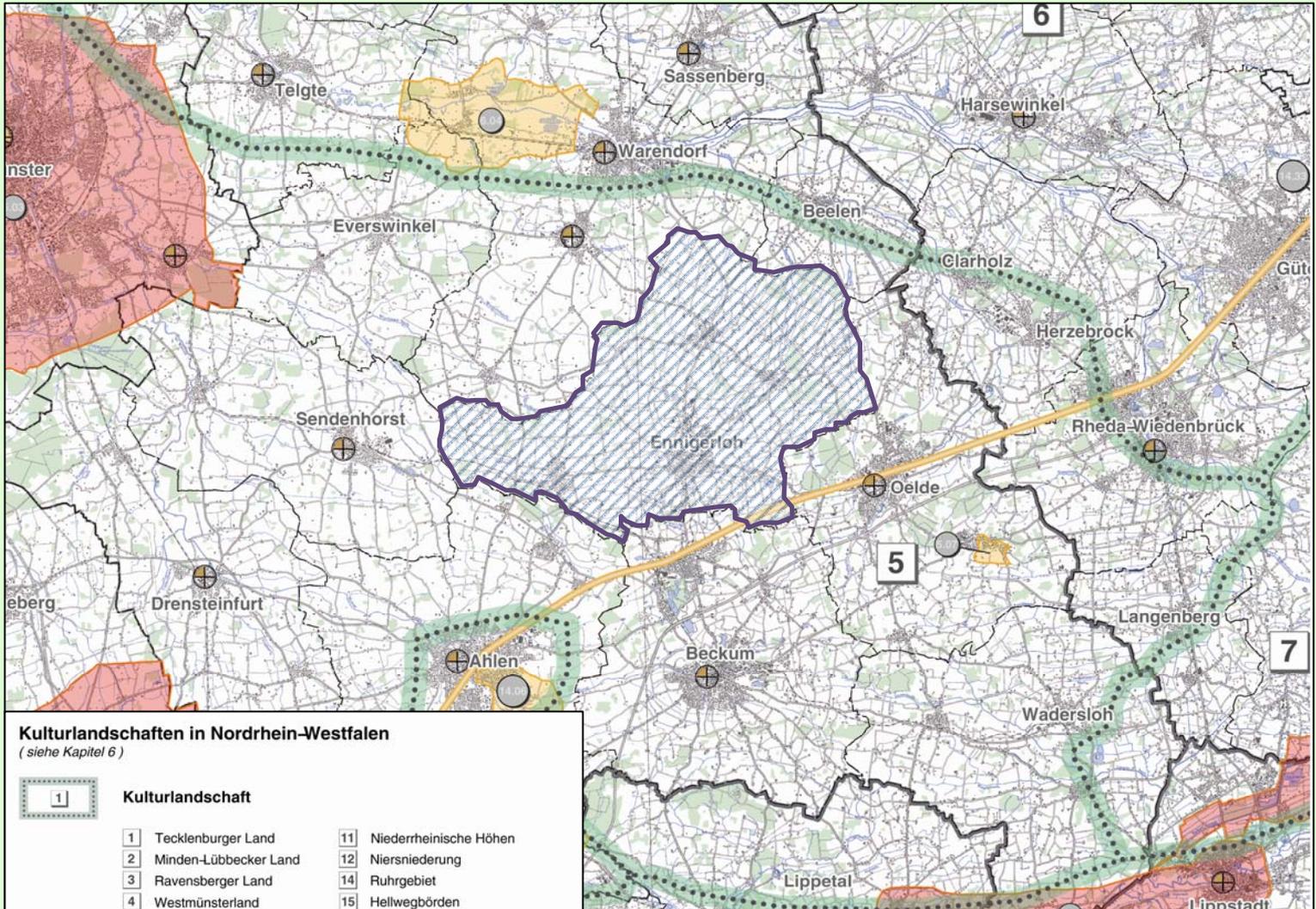
Ostenfelde

- ➔ Schloß Vornholz
- ➔ Kavallerie-Museum
- ➔ Golfplatz
- ➔ Reitanlagen
- ➔ Ortskern
- ➔ Heimatmuseum
- ➔ *Nienburg*
- ➔ ...

Westkirchen

- ➔ Heimatmuseum Windmühle
- ➔ Reitanlage
- ➔ Dorfarchiv
- ➔ ...

Kulturlandschaften NRW - Kernmünsterland



Kulturlandschaften in Nordrhein-Westfalen (siehe Kapitel 6)

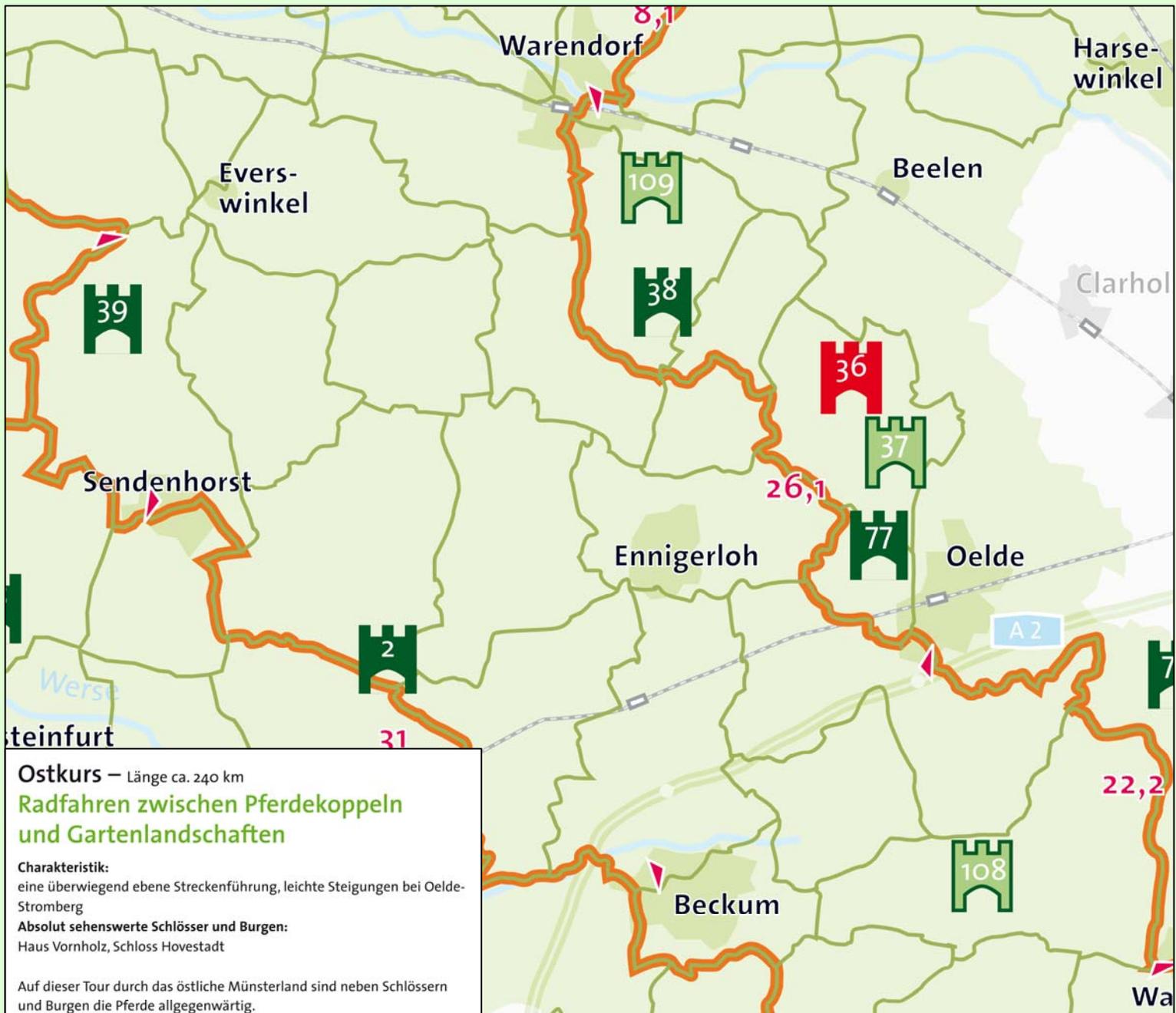
Kulturlandschaft	
1	Tecklenburger Land
2	Minden-Lübbecker Land
3	Ravensberger Land
4	Westmünsterland
5	Kernmünsterland
6	Ostmünsterland
7	Paderborn - Delbrücker Land
10	Unterer Niederrhein
11	Niederrheinische Höhen
12	Niersniederung
14	Ruhrgebiet
15	Hellwegbörden
18	Krefeld - Grevenbroicher Ackerterrassen
19	Rheinschiene
20	Niederbergisch-Märkisches Land
21	Sauerland

Bedeutsame und landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche (siehe Kapitel 7)

- Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche**
(Vorranggebiete)
● Nummer siehe Text
- Bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche**
(Vorbehaltsgebiete)
● Nummer siehe Text
- Kleinflächige bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche**
- Kulturlandschaftlich bedeutsame Stadtkerne**
- Linienhafte bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche**
● Nummer siehe Text
- Bedeutsame Sichtbeziehungen**

Lage Ennigerloh zwischen kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadtkernen und Landschaftsbereichen

100-Schlösser-Route - Ostkurs



Ostkurs – Länge ca. 240 km

Radfahren zwischen Pferdekoppeln und Gartenlandschaften

Charakteristik:

eine überwiegend ebene Streckenführung, leichte Steigungen bei Oelde-Stromberg

Absolut sehenswerte Schlösser und Burgen:

Haus Vornholz, Schloss Hovestadt

Auf dieser Tour durch das östliche Münsterland sind neben Schlössern und Burgen die Pferde allgegenwärtig.

Ein besonderer Tipp in der Reiterstadt Warendorf ist eine Führung durch das Landgestüt NRW. Zahllose Weltmeister und Olympiasieger zeugen von der großen Qualität der Pferde- und Reiterausbildung. Erleben Sie bei Lippetal das Renaissanceschloss Hovestadt und in Sassenberg sollten Sie den hervorragenden Spargel genießen, eine Spezialität die im Mai an Frische und Geschmack kaum zu überbieten ist. Als echter Rittersitz begann im 13. Jahrhundert die Geschichte des sehenswerten Haus Vornholz in Ennigerloh. Seit 300 Jahren residieren hier die Freiherren von Nagel-Doornick.



Schloss Loburg, Ostbevern

Schlösser-Route tangiert Stadtgebiet; Elemente „Pferdekoppeln“ und „Gartenlandschaften“ sind im Stadtgebiet anzutreffen - entspricht Image der Vermarktung



Ziele aus bisherigen Konzepten...

- ⊙ Steigerung der Qualität aller Umweltmedien (Luft, Gewässer, Boden, ...)
- ⊙ Besondere Zielsetzung der Steigerung der Luftqualität
- ⊙ „Münsterländische Parklandschaft“ als Bild in der Landschaftsentwicklung fortschreiben
- ⊙ Sicherung der Park- und Schlossbereiche
- ⊙ Sicherung der Wegeverbindungen zwischen Siedlungen und Naherholungsbereichen
- ⊙ Wohnumfeld und Naherholung zur Stärkung des Wohnstandortes einsetzen
- ⊙ Umliegende Kulturlandschaften, Stadtkerne und Schutzgebiete in die Tourismusvermarktung integrieren
- ⊙ Lokale Touristik-Aktivitäten fördern



Ziele für das Stadtleitbild ...

Kleingruppe 1

- ◎ Sicherung der Umweltqualität: Der Bürger muss sich in der Stadt wohlfühlen
- ◎ Klimakonzept für die Gesamtstadt
- ◎ Wer ist der Tourist ? Zielgruppe ? Kurzzeittourismus
- ◎ Ansprache über die vorhandenen „Märkte“, Schultreffen, Unternehmer
- ◎ Baudenkmale noch nicht als Chance gesehen
- ◎ Örtliche Besonderheiten herausstellen: Beckumer Berge, Steinbrüche
- ◎ AWG ohne positive Außenwirkung ? Zukunftsindustrie !
- ◎ Steinbrüche als Standortqualität ? schon mit kleinen Mitteln beginnen
- ◎ auch die Industriedenkmale , Wirtschaftsgeschichte mit darstellen; insbesondere die Zementindustrie
- ◎ Ansätze in Profilia weiterentwickeln
- ◎ Mehr Selbstbewusstsein zeigen! auch in der Fahrrad-touristik; AWG und Zementindustrie zeigen!
- ◎ Die Bürgerschaft muss noch überzeugt werden: Tourismus als Chance
- ◎ Es fehlt eine Gesamtidentifikation
- ◎ Wir sind ein „Tausendfüßler“, nicht so spezielles

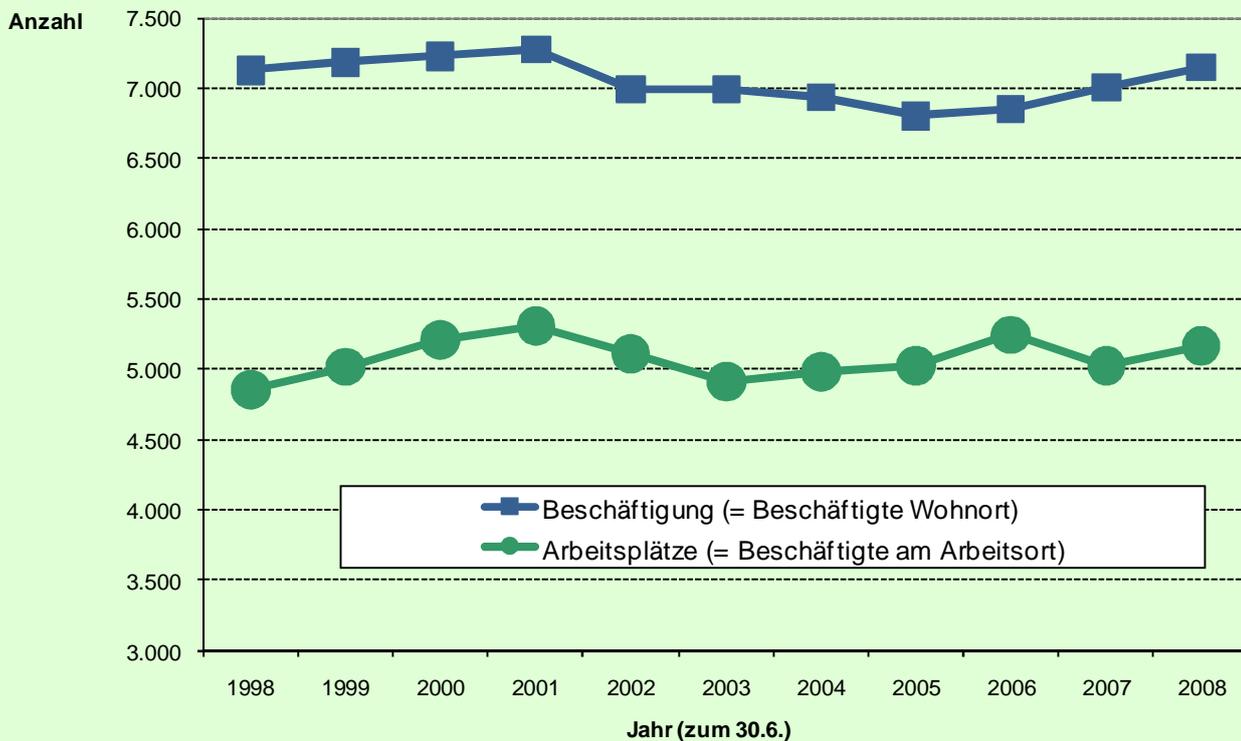


Ziele für das Stadtleitbild ...

Kleingruppe 2

- ◎ *Zementindustrie in den Fokus aufnehmen:
was andere nicht bieten können, z. B. Besichtigungen*
- ◎ *Marketing, Tourismus und Kultur zusammenführen, Synergien*
- ◎ *Fahrrad- und Wandertourismus, gesondertes Angebot*
- ◎ *AWG als Störelement? Belastungen? Als Chance nutzen?*
- ◎ *Erneuerbare Energien als Informationskurs?*
- ◎ *Heute schon gut gemachte Führungen (v.a. Schulen) durch die AWG*
- ◎ *Dreitäges-Programme mit 2 Übernachtungen kreativ angehen*
- ◎ *Tradition und Moderne mit einander verbinden*
- ◎ *Ist das vorhandene Angebot ausreichend bekannt?*
- ◎ *Konzentriertes Angebot aus Sport, Freizeit, Wohnmobile u. a.*
- ◎ *Wanderreiten als neues Potential? Reitwege und 100-Schlösser-Route heute parallel*
- ◎ *Was machen die Touristen / Besucher Abends?
- Erwachsene / Jugendliche;*
- ◎ *Kein Hotel o. ä. mit Busqualität*
- ◎ *„Zugemüllte“ Wege einmal im Jahr beseitigen;
Sauberkeit*
- ◎ *Übernachten und Unternehmer, nicht nur Touristen*
- ◎ *Thema Umwelt ist durch Beteiligung gut aufgestellt*
- ◎ *Was sind die Spitzen und die Senken bei den
Übernachtungen?*

Entwicklung Beschäftigtenzahl Stadt Ennigerloh



Ennigerloh ist neben dem Arbeitsort auch ein Wohnort = Überschuss der Beschäftigung gegenüber den Arbeitsstätten

Anzahl Personen zwischen 18 - 65 Jahren in Ennigerloh

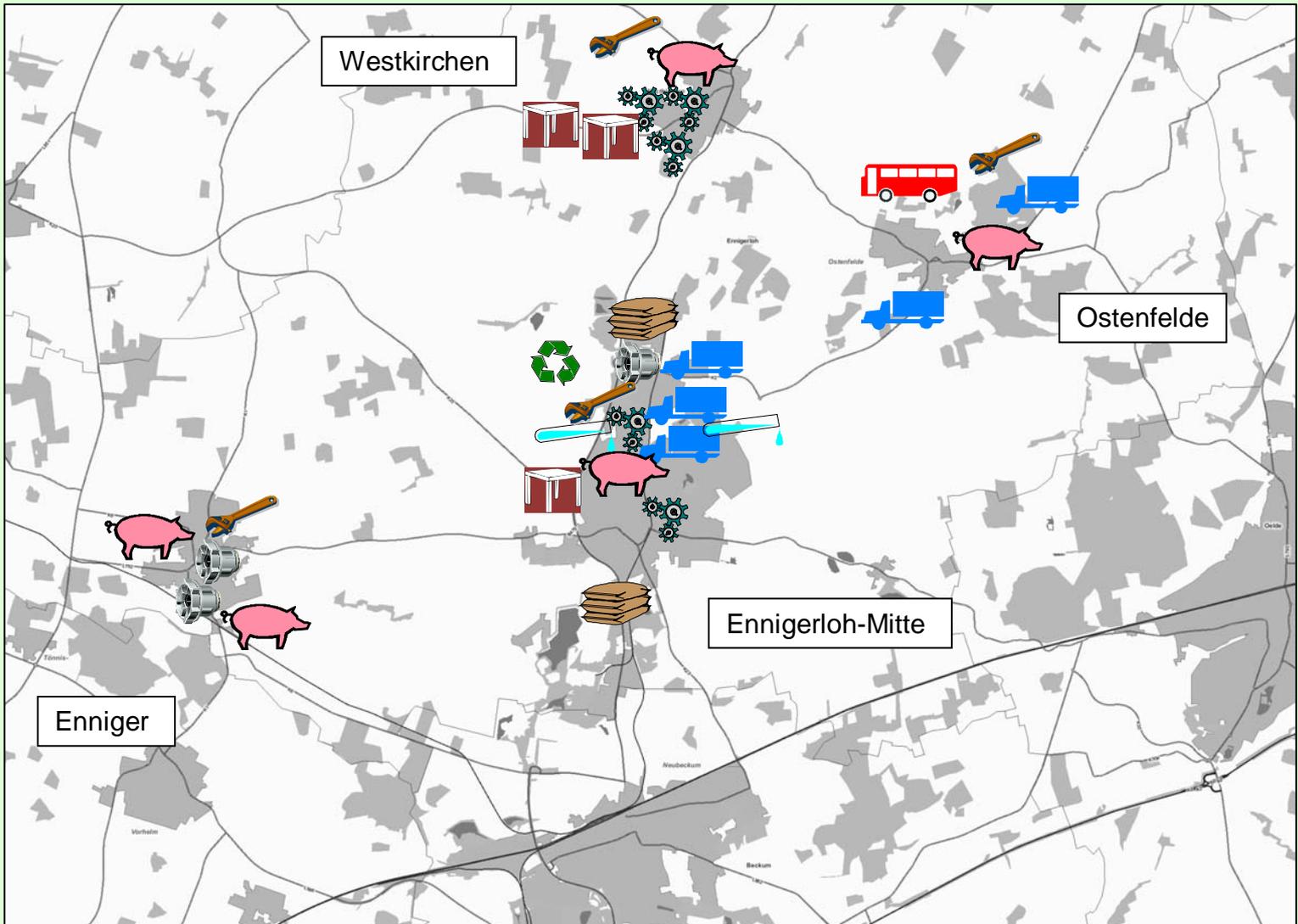
2008: rd. 13.000 Personen

2040: rd. 10.500 Personen

Rückgang: rd. - 20 %

Rückgang des Angebotes an Beschäftigten bedeutet wichtige Rahmensetzung für die Entwicklung als Wirtschaftsstandort

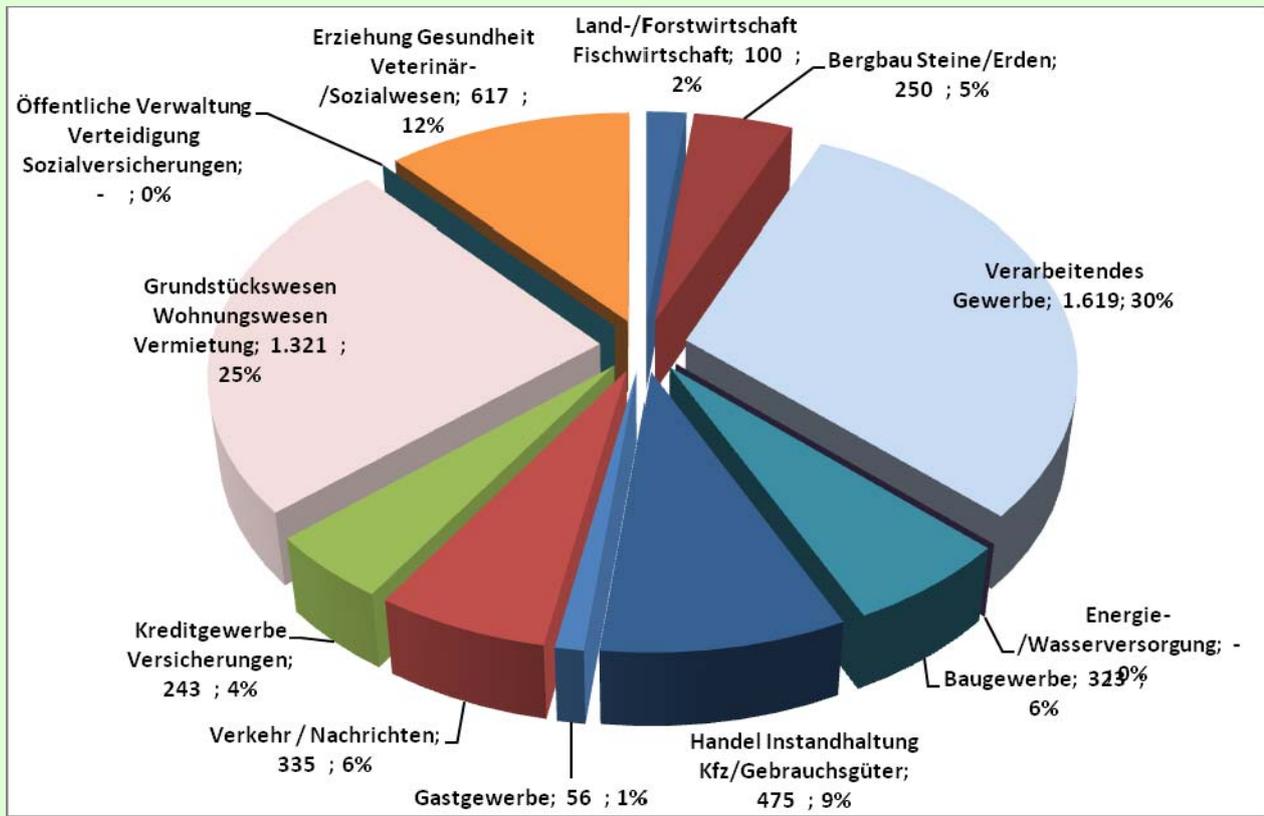
Sektorale Schwerpunkte / wichtige Unternehmen



	Landwirtschaftliches Gewerbe		Holzverarbeitung / Möbelherstell.
	Kalkstein-/Zement-Industrie		Busunternehmen
	Maschinen- und Anlagenbau		Pharma und -technik
	Kunststofftechnik, Metallbau		Recycling-Wirtschaft
	Logistik und Distribution		Handwerk

Wirtschaftsstandort zeichnet sich durch Vielfalt in den Branchen aus

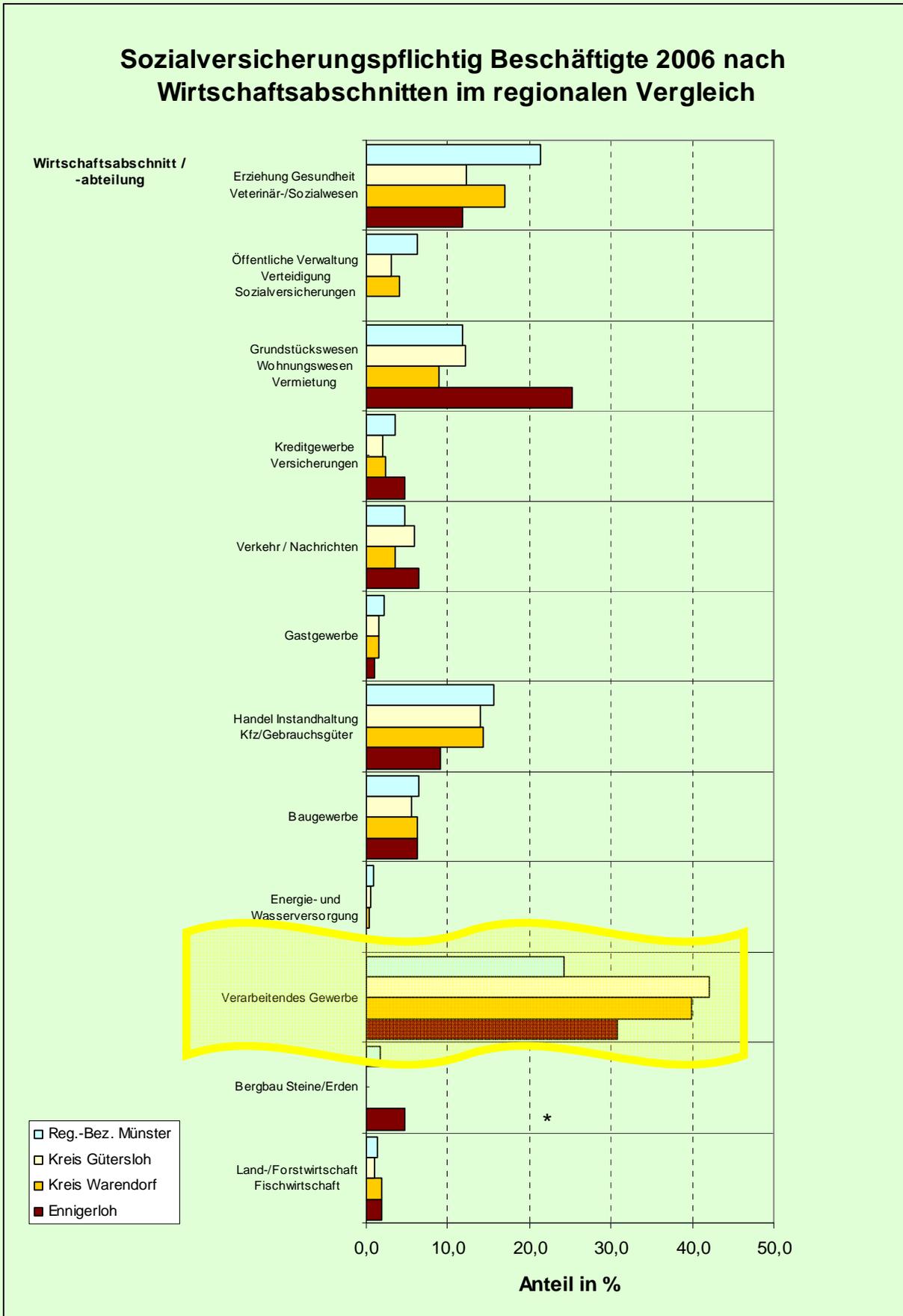
Struktur der Beschäftigten Stadt Ennigerloh



Vielfalt und Strukturwandel drückt sich auch in der Verteilung der Arbeitsstätten aus

Im regionalen Vergleich wird deutlich, dass sich Ennigerloh vom Schwerpunkt des Verarbeitenden Gewerbes wegentwickelt

Struktur Beschäftigung / Wirtschaft im Vergleich



Ziele aus bisherigen Konzepten...

- ◎ Sicherung der industriell-gewerblichen Basis
- ◎ Ausbau der Branchenvielfalt
- ◎ Neue Wirtschaftskreise ausbauen bzw. erschließen
- ◎ Umweltorientierte Gewerbegebietsentwicklung
- ◎ Lokale Energiekonzepte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit nutzen
- ◎ Sicherung der vorhandenen Arbeitsstätten und Angebote
- ◎ Ausbau und Sicherung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und -angeboten
- ◎ Verkürzung der Wege zwischen Wohnorten und Arbeitsplatz

Ziele für das Stadtleitbild ...

Kleingruppe 1

- ◎ *Kolpingverein hat ein Branchenverzeichnis erstellt; Botschaft: Bürger werden informiert; wussten Sie nicht*
- ◎ *Mit heimatnahen Arbeitsplätzen werben*
- ◎ *Neue Medien nutzen; Internet, Breitband*
- ◎ *Bebauungspläne müssen Wohnen + Arbeiten wieder ermöglichen*
- ◎ *Wirtschaftsförderung aktiv betreiben: Angebote aus einer Hand*
- ◎ *Pflege des Bestandes: Unternehmen und Mitarbeiter positiv darstellen und Begeisterung wecken*
- ◎ *Ist die Zementindustrie noch Leitindustrie? Den Wechsel konstruktiv, aktiv begleiten*
- ◎ *Wirtschaft und Schulen mehr kooperieren, Jugend an Ennigerloh binden*
- ◎ *Energie vor Ort produzieren; Arbeitsplätze*
- ◎ *„Brutalvermarktung“ von Flächen;*
- ◎ *Neue Schwerpunkte setzen? Verkrustungen aufbrechen?*
 - *Was sind ausbaufähige Leuchttürme*
 - *Elektromobilität in Ennigerloh*

Ziele für das Stadtleitbild ...

Kleingruppe 2

- ◎ *Vielfalt des Angebotes erhalten und ausbauen*
- ◎ *Was bringt die Neuansiedlung eines Betriebes ?*
 - *Kostenaufwand für die Stadt ?*
 - *Wie ist die Beschäftigtenstruktur ? Niedriglohn ?*
 - *Wird dort auch ausgebildet ?*
- ◎ *Verkehrsanbindung verbessern*
- ◎ *den Unternehmen die Standortvorteile / Potentiale (u.a. Bahn) vermitteln*
- ◎ *Wer spricht potentielle Firmen an?*
- ◎ *Wie werden vorhandene Immobilien vermarktet?*
- ◎ *Kontaktpflege der Bestandsbetriebe durch Verwaltung - Frühwarnsystem!*
- ◎ *Angebote für „ganze“ Familie schaffen - Berufstätigkeit und Betreuung*
- ◎ *Was machen die Mit-Wettbewerber ?*
- ◎ *Fokus auch auf Dienstleistungen richten; Angebote den „Arbeitsplätzen“ anpassen*
- ◎ *Für die ältere werdende Generation: neue Serviceangebote:*
 - *Was haben wir vor Ort ?*
 - *Dienstleistungsführer (wie Einzelhandel)*

24. Januar 2010

Ein Sonntag für Ennigerloh

Soziale Infrastrukturen - Wohnen

Inhalt

Impulsreferat.....	3
Ziele aus bisherigen Konzepten.....	10
Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen 1 und 2.....	11
Dokumentation.....	16

Soziale Infrastrukturen - Wohnen

Impulsreferat

Soziale Infrastruktur

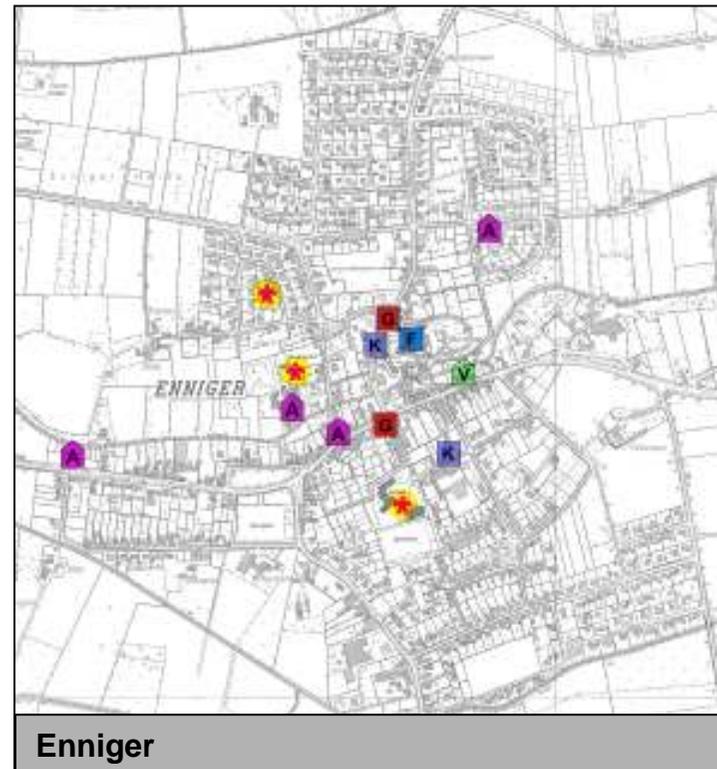
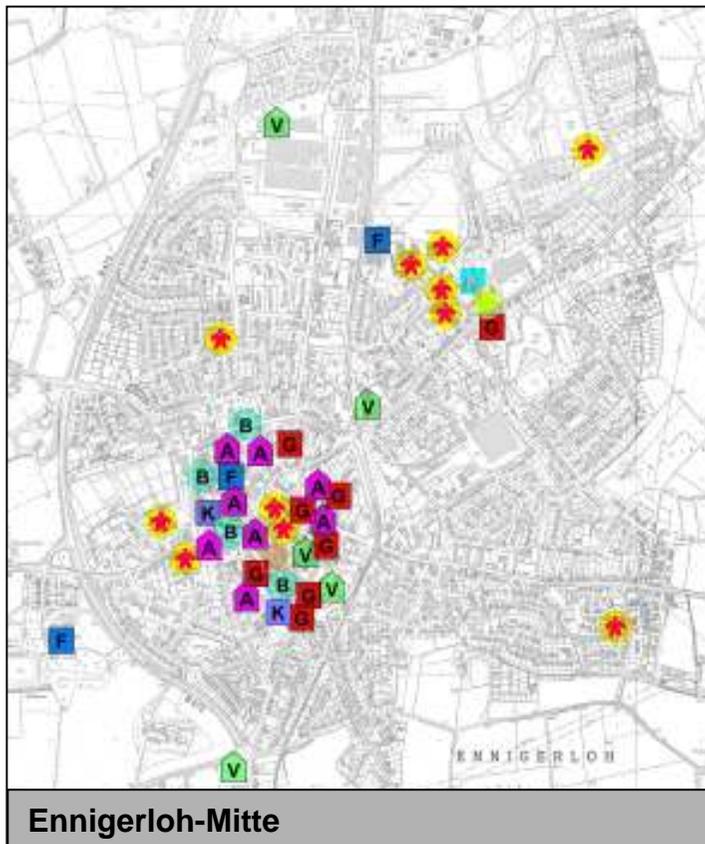
- **Bildung**
 - u.a. Kindergärten
 - Kinderkrippen
 - Kindertagesstätten
 - Schulen
 - VHS

- **Dienstleistungen**
 - u.a. Kinderbetreuungseinrichtungen
 - Pflegedienste ...

- **Gesundheitswesen**
 - u.a. Krankenhäuser
 - Arztpraxen ...

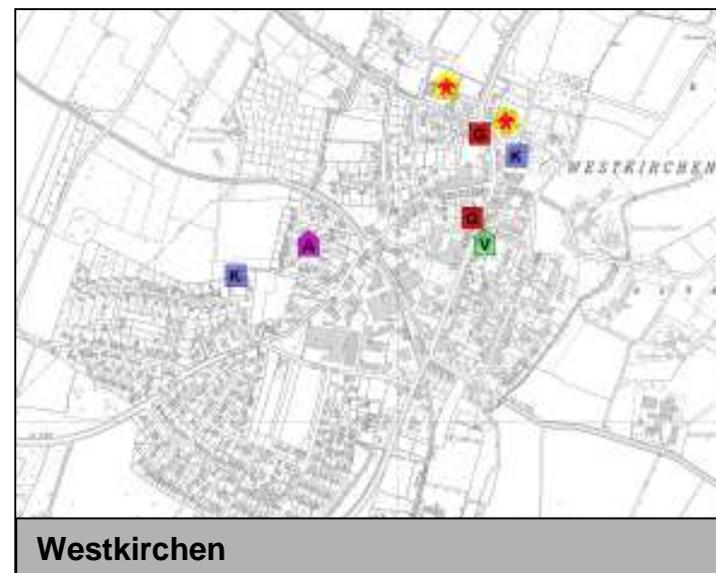
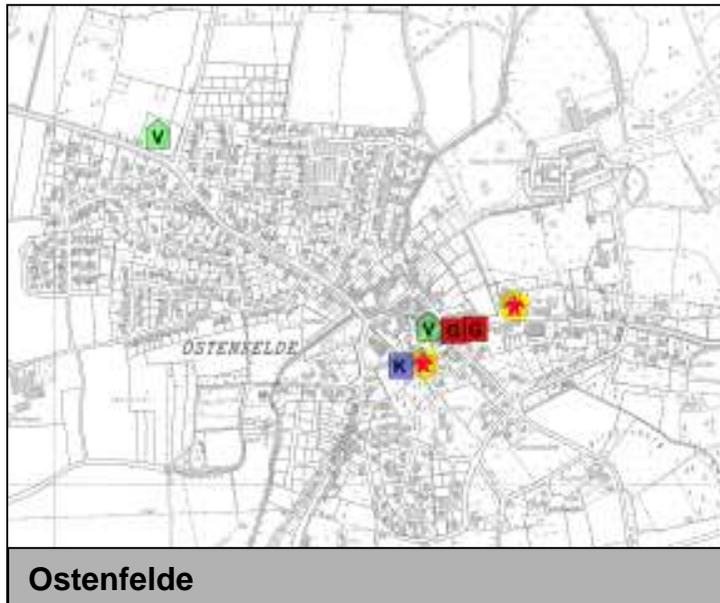
- **Kultur**
 - u.a. Bibliotheken
 - Museen
 - Vereinswesen...

Soziale Infrastruktur / vorhandene Einrichtungen



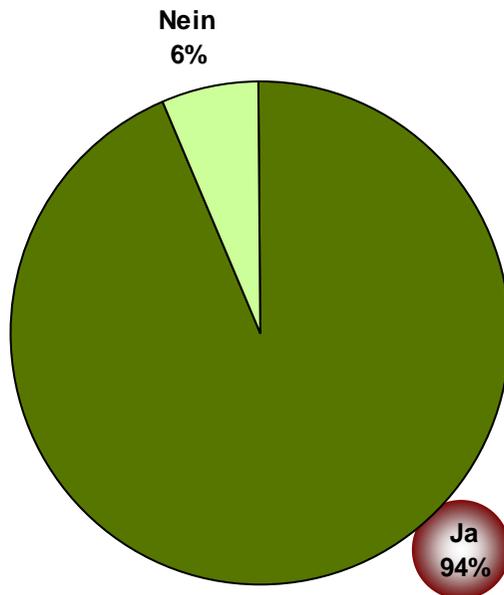
- ★ Schule / Kindergarten
- Arzt / Gesundheitswesen
- ▼ Versorgung / Grundversorgung
- Freizeit / Kultur
- ▲ Pflegeeinrichtungen
- Kirchliches Gemeindehaus

Soziale Infrastruktur / vorhandene Einrichtungen



- ★ Schule / Kindergarten
- Arzt / Gesundheitswesen
- ▼ Versorgung / Grundversorgung
- Freizeit / Kultur
- ▲ Pflegeeinrichtungen
- Kirchliches Gemeindehaus

Sind Sie zufrieden mit Ihrer
Wohnsituation (Gesamtstadt)?



n=251

Haushaltsbefragung

Wesentliche Gründe für die Wahl des
jeweiligen Ortsteils als Wohnstandort

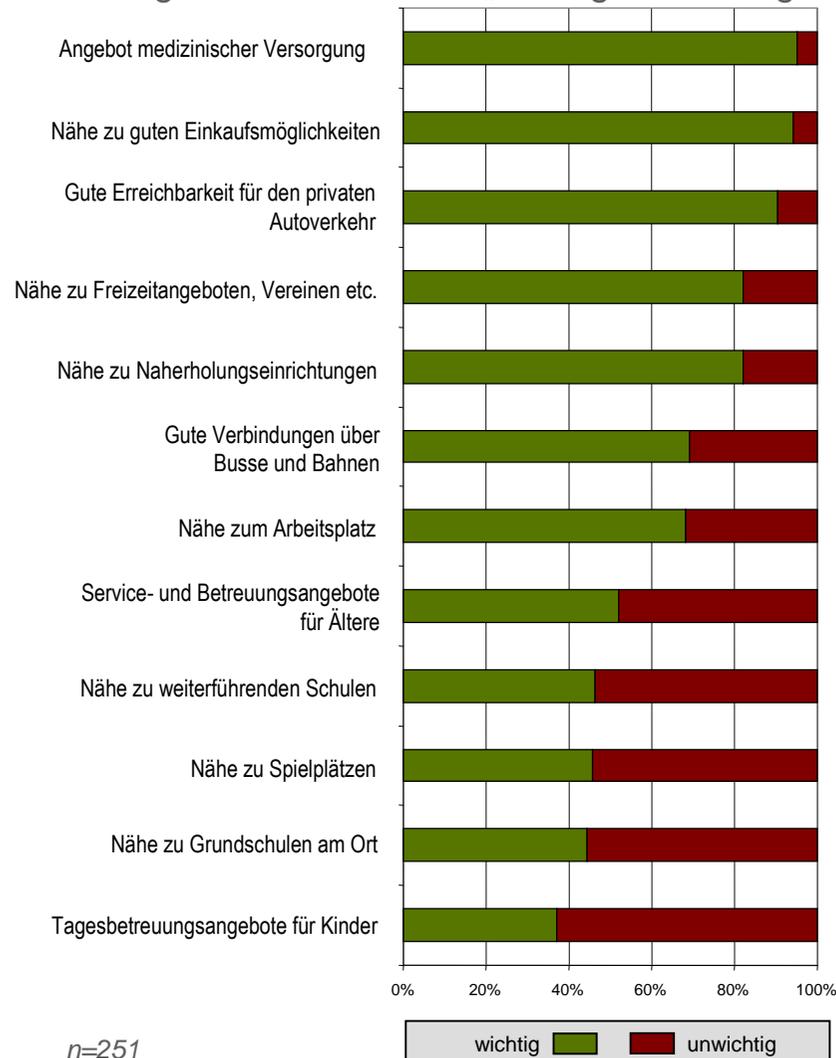
- Ortsverbundenheit, familiäre Bindung, Herkunft
- bestehende soziale Kontakte
- Nähe zum Arbeitsplatz
- positives Image des Ortsteils
- preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise

- **Hohe Wohnzufriedenheit!**
- **Ortsverbundenheit, familiäre Bindung, Herkunft**

Wohnsituation: Wie wichtig sind Ihnen folgende Kriterien?

Haushaltsbefragung

Häufigkeit der Antworten „wichtig / unwichtig“



TOP 3

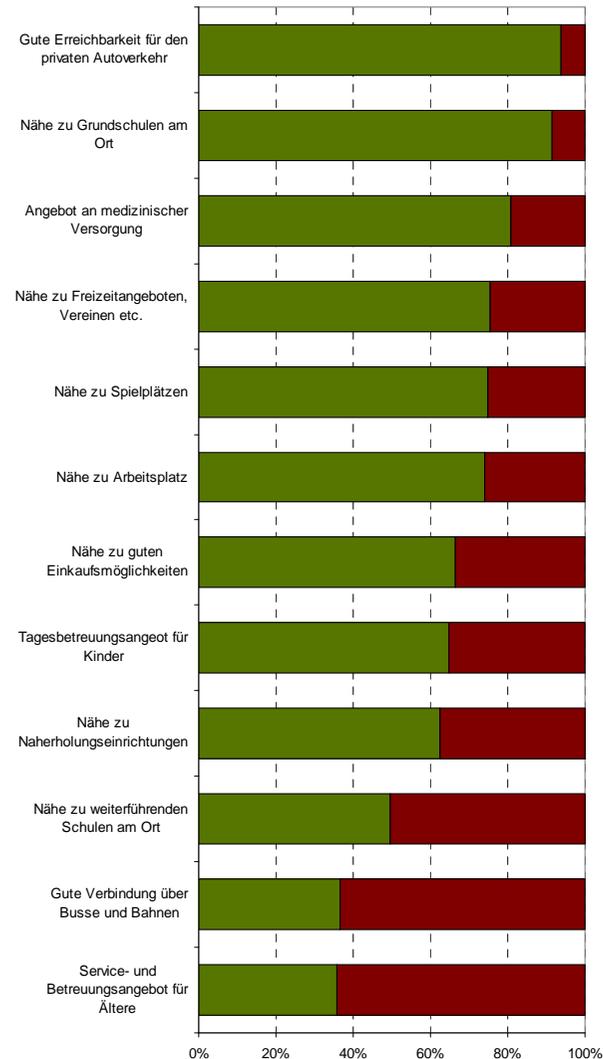
- Nähe zu medizinischer Versorgung
- Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten
- Gute Erreichbarkeit für den privaten Autoverkehr

Stadtleitbild Ennigerloh 2025

Soziale Infrastrukturen - Wohnen (9)

Welche Kriterien werden heute an Ihrem Wohnstandort erfüllt? Haushaltsbefragung

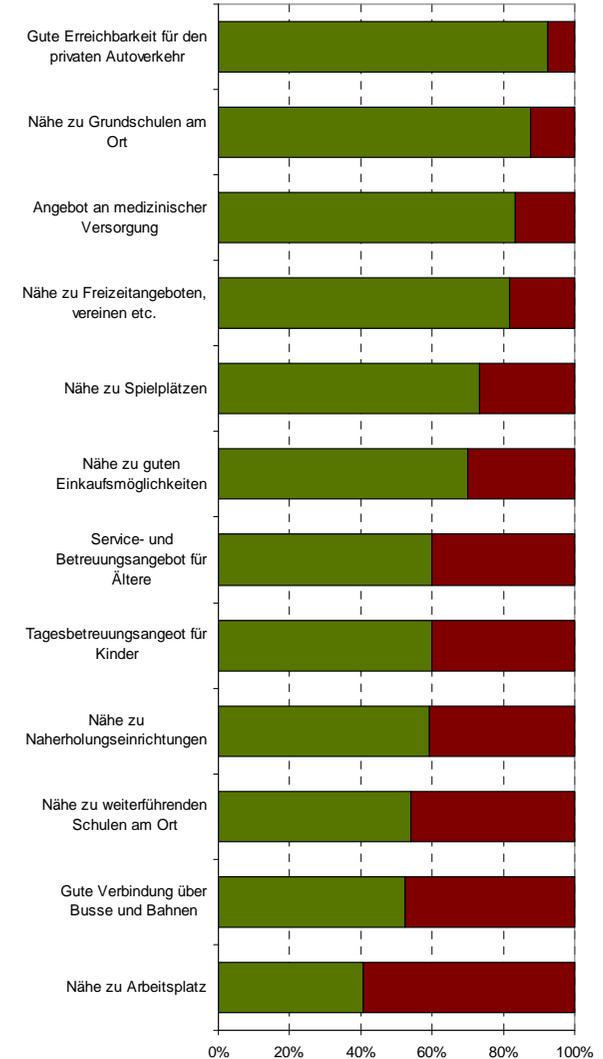
Alter: bis 50 Jahre



Häufigkeit der Antworten „erfüllt / nicht erfüllt“



Alter: über 50 Jahre



n=251

Ziele aus bisherigen Konzepten

- Anpassung der Infrastrukturen an die geänderte Nachfrage (quantitativ)
- Sicherung der Infrastrukturen in den kleineren Ortsteilen
- Attraktives Wohnumfeld zur Bindung der Einwohner an den Wohnort
- Angebote für Wohnen mit Service in allen Ortsteilen etablieren
- Neue Wohnformen in allen Ortsteilen ermöglichen
- Bildungsinfrastruktur und -angebote für die Ennigerloherinnen und Ennigerloher ausbauen – wird zum „Standortfaktor“

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen 1 und 2:

Soziale Infrastrukturen - Wohnen

Stärken

soziale Strukturen (1,2)

Engagement, Vertrautheit (2)

Vereinsleben (2)

Gut für Kinder (2)

ärztliche Versorgung (1)

SOS-Dienst (1)

Ausstattung mit Kitas usw. (1)

Kultur- und Freizeitangebot (1)

VHS (1,2)

Schwächen

Dialyseangebot fehlt (1)

Gymnasium fehlt (1,2)

ÖPNV-Angebot (1)

Verbindung zwischen den Ortsteilen (1)

(subjektive) Sicherheit (1)

Auftreten von „Randalierern“ (1)

Stadtleitbild Ennigerloh 2025

Ziele zum Themenfeld Wohnen

- Wohnbauentwicklung nicht über den Bedarf hinaus betreiben (1)
- Aufklärung und Anreize zur Nutzung von Wohnbauflächen (1)
- Attraktive und neue Formen des Wohnens schaffen, auch generationenübergreifend (1,2)
- Demographischen Wandel berücksichtigen (2)
- Einfluss nehmen auf Leerstandsbildung und Fortzüge (2)
- Immobilienmanagement und –service einrichten (2)

Ziele zum Themenfeld Schule, Jugend und Vereine

- Jugendarbeit nicht vernachlässigen (1)
- Auf die Bedürfnisse der Jugend eingehen (2)
- Vernetzung Schule - Vereine (1)
- Vernetzung Jugendarbeit – Vereine (2)
- Stadtschulverband gründen um Zusammenarbeit der Schulen zu fördern (2)
- Vereinsleben sichern und qualifizieren (2)
- Sommeruniversität installieren (2)

Ziele zum Themenfeld Kinder

- Kindergarten- und Grundschulangebot sichern (2)
- Kleinkinderbetreuung in Wohnortnähe (1)
- Vielfalt der Betreuung erhalten und noch flexibler gestalten (1,2)
- Bei der OGS das Ehrenamt einbinden (1)

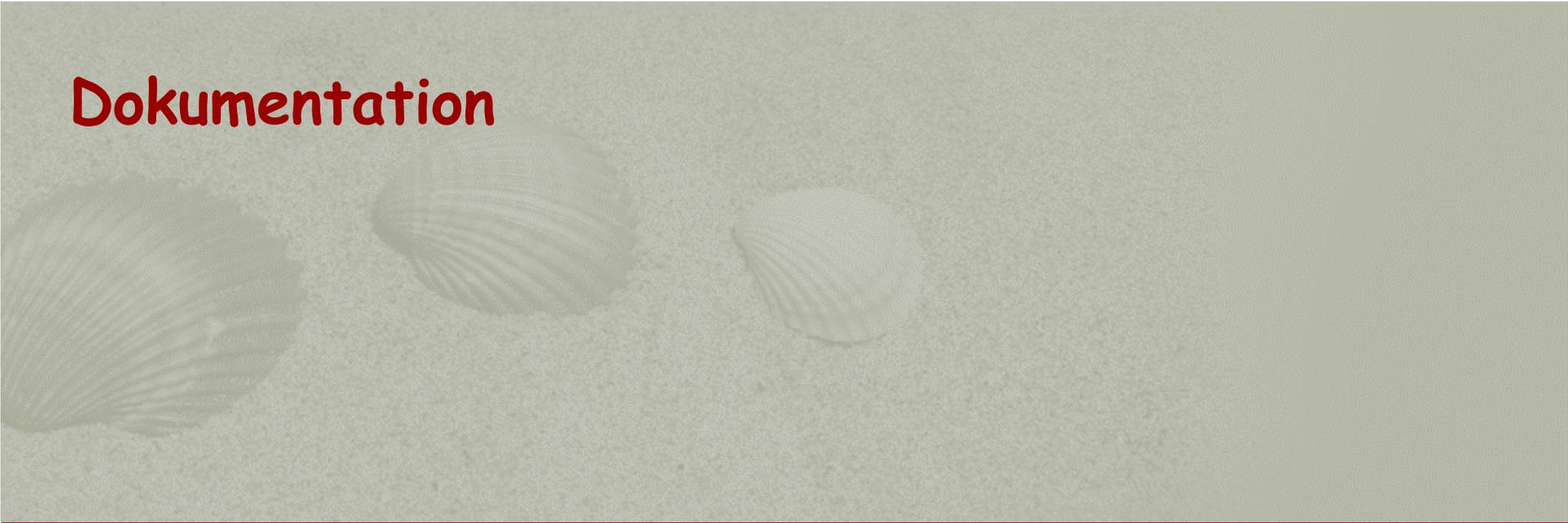
Ziele zum Themenfeld Integration

- Mehr für die Integration (zwischen jung und alt, einheimisch und fremd) tun (1,2)
- Bindung an Ennigerloh stärken (1)

Ziele zum Themenfeld Zusammenleben

- Ehrenamt stärken (1)
- Alt hilft Jung und Jung hilft Alt (2)
- Kooperation Kernort – Ortsteile (2)
- Mobiles Bürgerbüro (auch für die Polizei) einrichten (1)

Dokumentation



Stadtleitbild Ennigerloh 2025

(18)

Soziale Infrastrukturen-Wohnen

Ziele

- Ertüchtigungen nicht über Straßend
- Betreibtes Wohnen
- Aufwertung und Attraktivität der Nutzung von Altbauaufkleben
- attraktive Wohnformen - Gerade Mehrgenerationen
- Generationen überbrücken Hilfe
- Ehrenämter stärken
- Jugendliche sind schließlich ohne Angehörige
- Kleinwohner - Erhaltungsmöglichkeiten im Altbau
- Vielzahl an Kindertagesstätten - die Arbeit erleichtern
- Flexibilität gewährleisten
- nicht für die Integration tun!

Ideenpool

- Bindung an Ennigerloh stärken
- Mobile Bürgerbüro
- Bürgerbüro Taxi/Bus
- Jugendkammer nicht nur nach-Lessigen
- Kooperationsstelle Transparenz, etc.
- Jugendliche sind schließlich ohne Angehörige
- Netzwerke Schule - Seminar (Sport) etc.
- OGS - Gestaltung Zentrenbereich
- Verträge + Investitionen vor Ort
- Klare Fakten schaffen

AG 1

Soziale Infrastrukturen-Wohnen

Ziele

- „Stadtteilverbund“ Zusammenarbeit vor allem Flächern
- Sommeruniversität mobilisieren
- Neu Wohnformen ermöglichen?
- Lehr-Standbildung verknüpfen
- Stand qualifizieren
- Alte hilft Jung, Jung hilft Alte
- Integration Jung / Alte Einweisung / Planung
- offensivere Wirtschaftsförderung
- Arbeitsplätze schaffen
- Jugendliche -management / -service
- Verknüpfen Schulen und Bildungseinrichtungen

Ideenpool

- Demographischer Wandel berücksichtigen -> zunehmende Alter
- Kinderkassen - Beschäftigung im Altbau! - Arbeitsmarkt
- Flexibilisierung of Kinderbetreuung - Kinderbetreuung
- Jugendliche - We wird man schon groß!
- Schaffung von Arbeitsplätzen im Jugendbereich
- haben Stadtbund - Infrastruktur
- Kooperation Kernere / altpfleger Bereiche
- Verknüpfung (Gemeinschaft) i. d. Ortsbereich

AG 2

Stadtleitbild Ennigerloh 2025

24. Januar 2010

Ein Sonntag für Ennigerloh

Einkaufen - Innenstadt - Mobilität

Inhalt

Impulsreferat.....	3
Stärken und Schwächen (aus Einzelhandelskonzept).....	13
Ziele aus bisherigen Konzepten.....	14
Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen 1 und 2.....	15
Dokumentation.....	20

Einkaufen - Innenstadt - Mobilität

Impulsreferat

Einkaufen ist mehr als sich versorgen !

„Ich brauche etwas.“ = Bedarfskauf

„Mir ist langweilig.“ = Kauf als Zeitvertreib

„Keiner mag mich.“ = Frustkauf

„Ich war brav.“ = Belohnungskauf

„Ich will angeben.“ = Prestige Kauf

„Ich will Spaß!“ = Lustkauf

Aus: Judith Wilske und André Erlen, Why do you shop? Mein erstes Shoppingbuch
(Eine subtil-ironische Shoppinganleitung für Kinder)



Was macht eine Innenstadt aus?

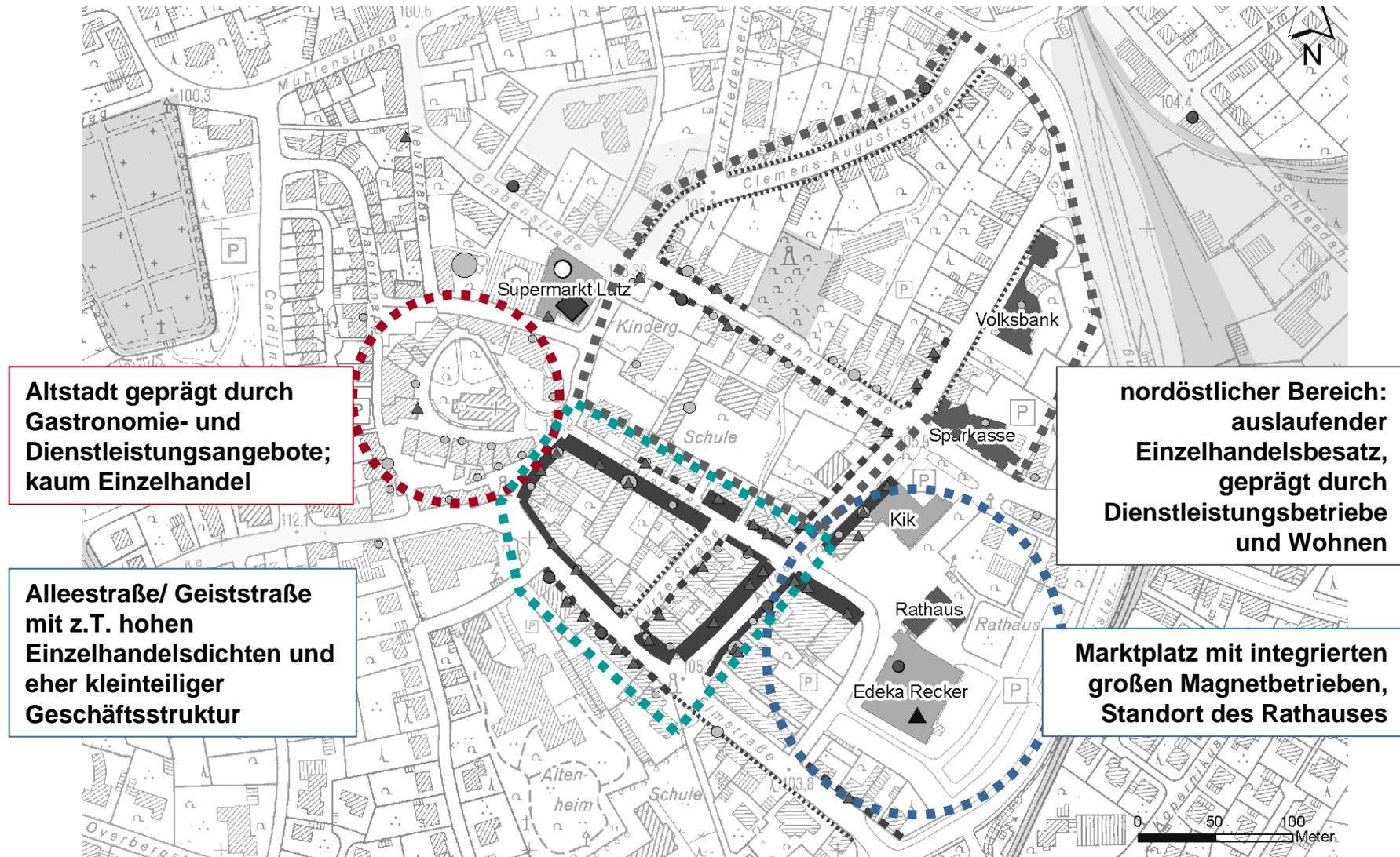
- Konzentration, Dichte und Masse
- Vielfalt und Mischung
- Wirtschaft und Handeln
- Öffentlichkeit und Darstellung
- Erreichbarkeit
- Geschichte und Einzigartigkeit
- Attraktivität und Ausstrahlung
- Widerspruch



Stadtleitbild Ennigerloh 2025

Einkaufen - Innenstadt - Mobilität (6)

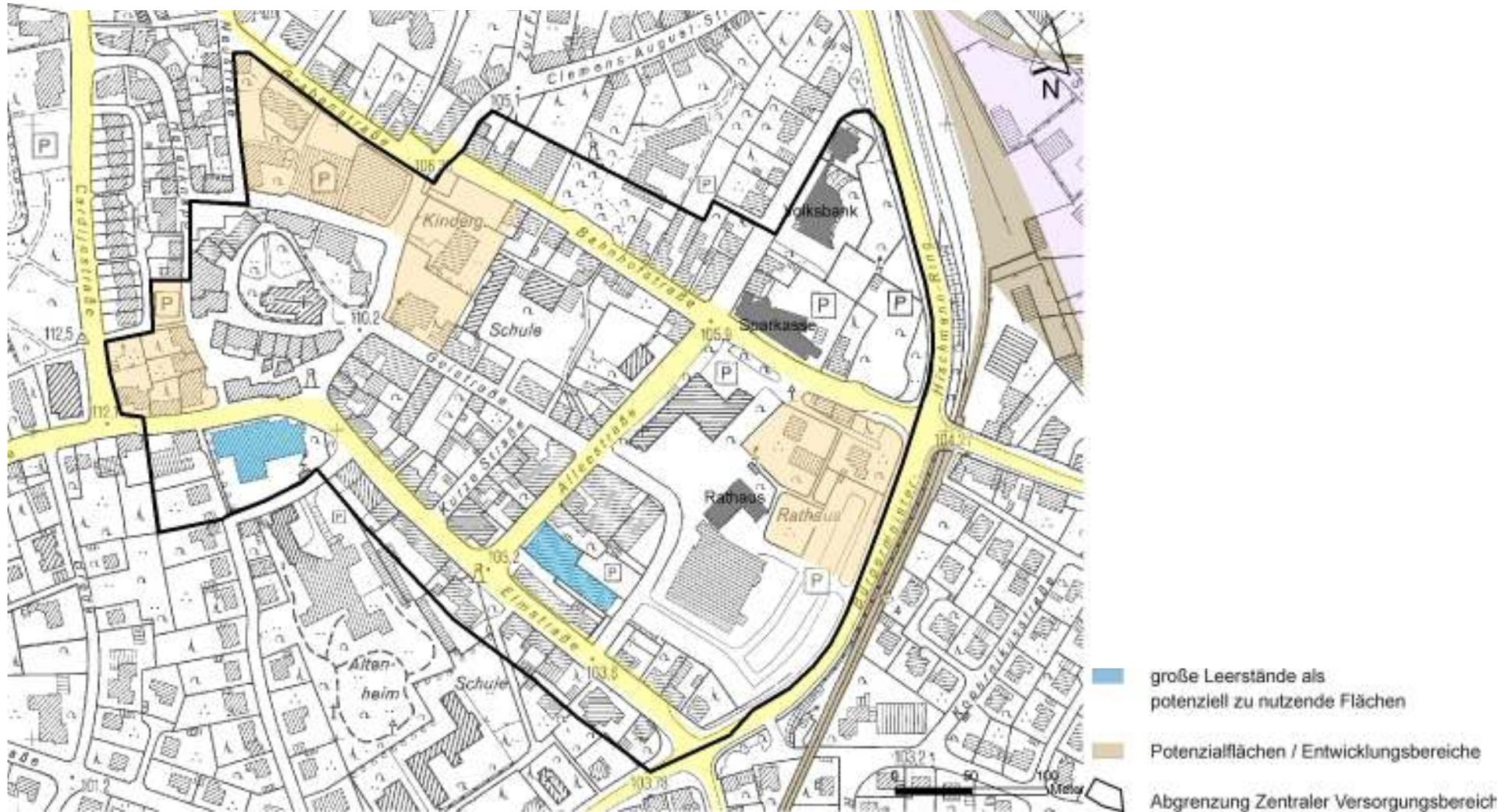
Zentrum Ennigerloh



Stadtleitbild Ennigerloh 2025

Einkaufen - Innenstadt - Mobilität (7)

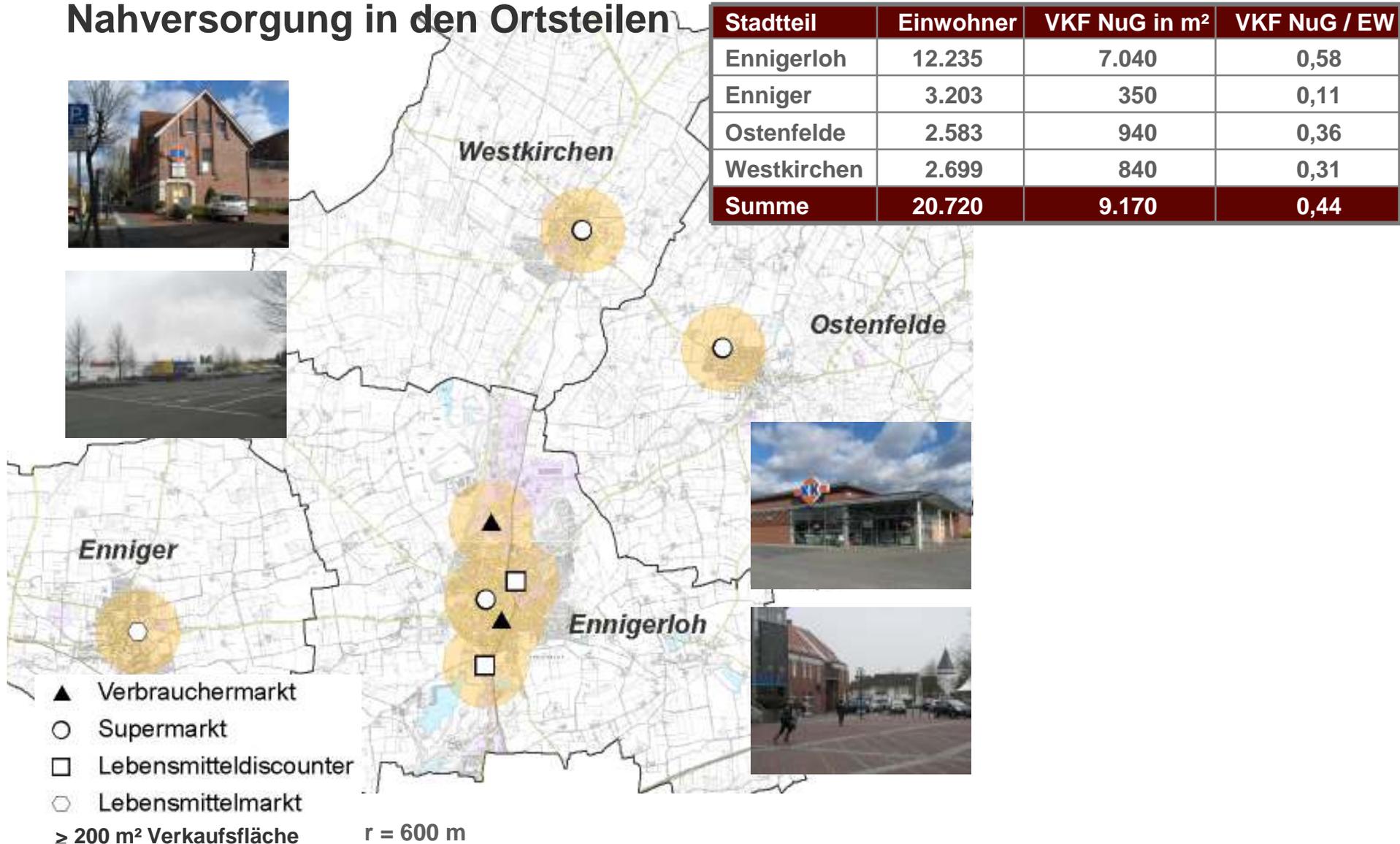
Zentrum Ennigerloh



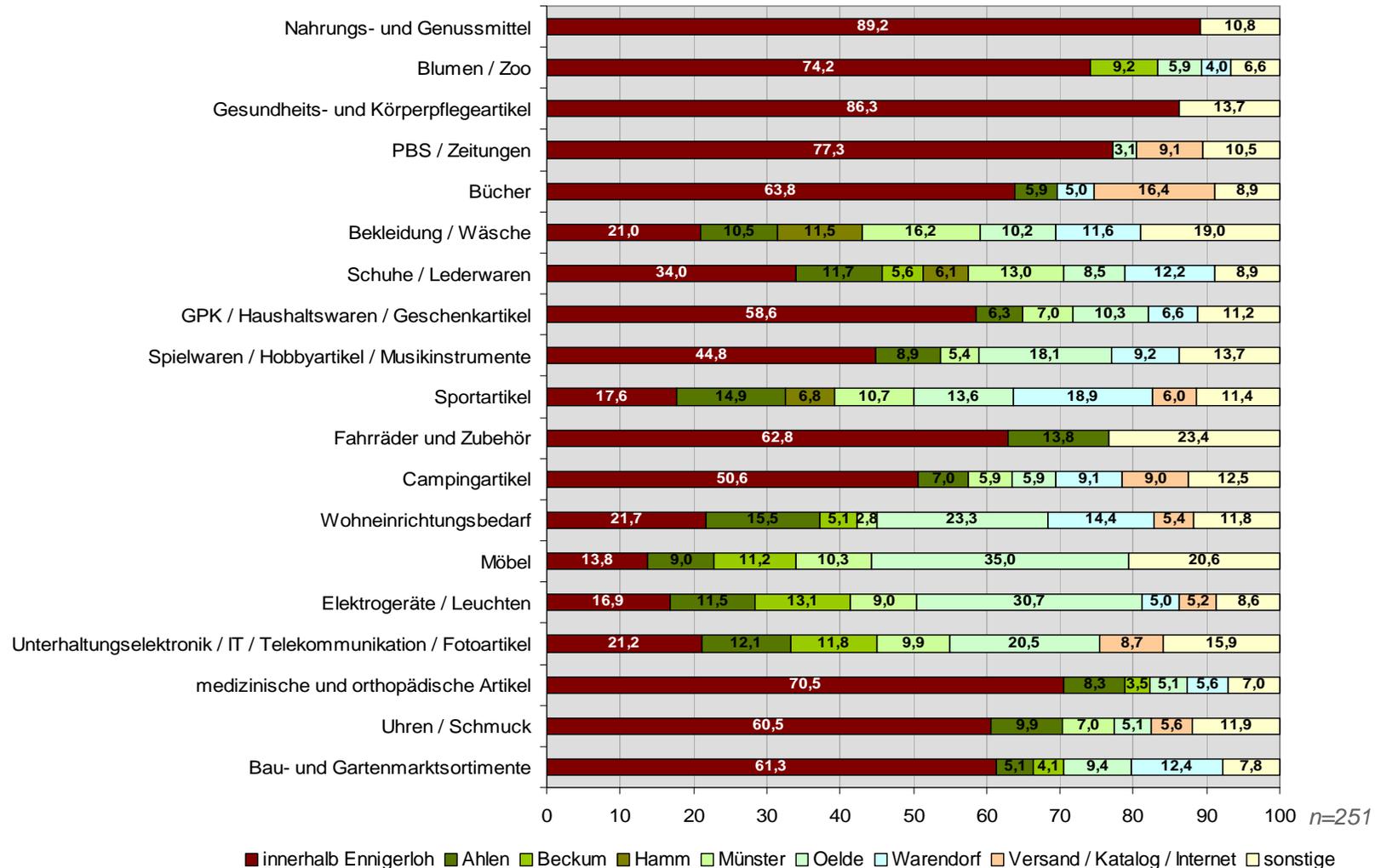
Stadtleitbild Ennigerloh 2025

Einkaufen - Innenstadt - Mobilität (8)

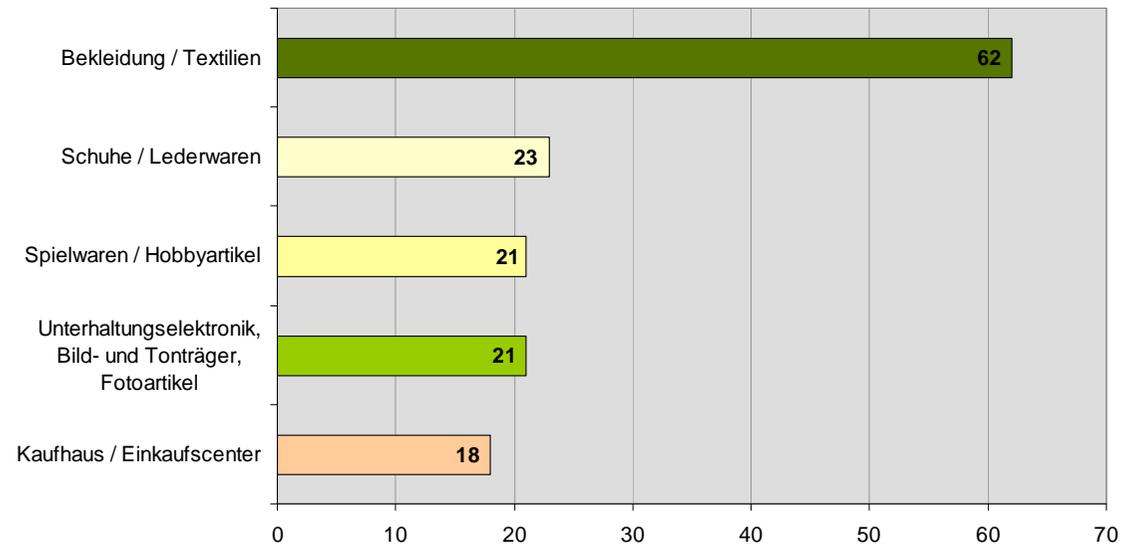
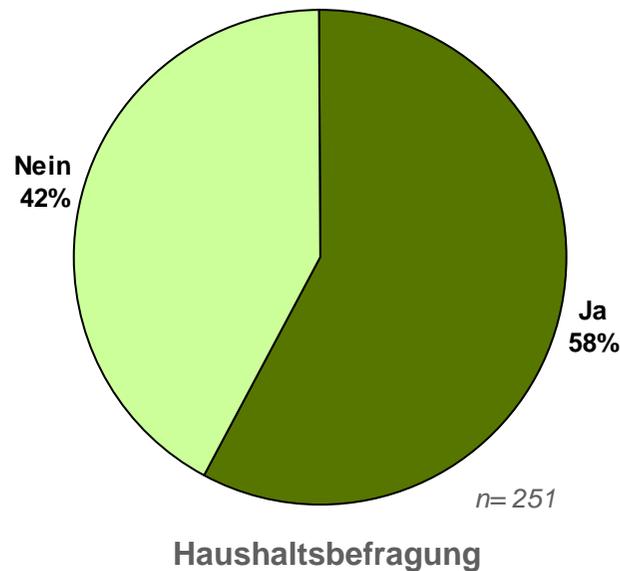
Nahversorgung in den Ortsteilen



Kaufkraftbindung und Kaufkraftabfluss (Haushaltsbefragung)

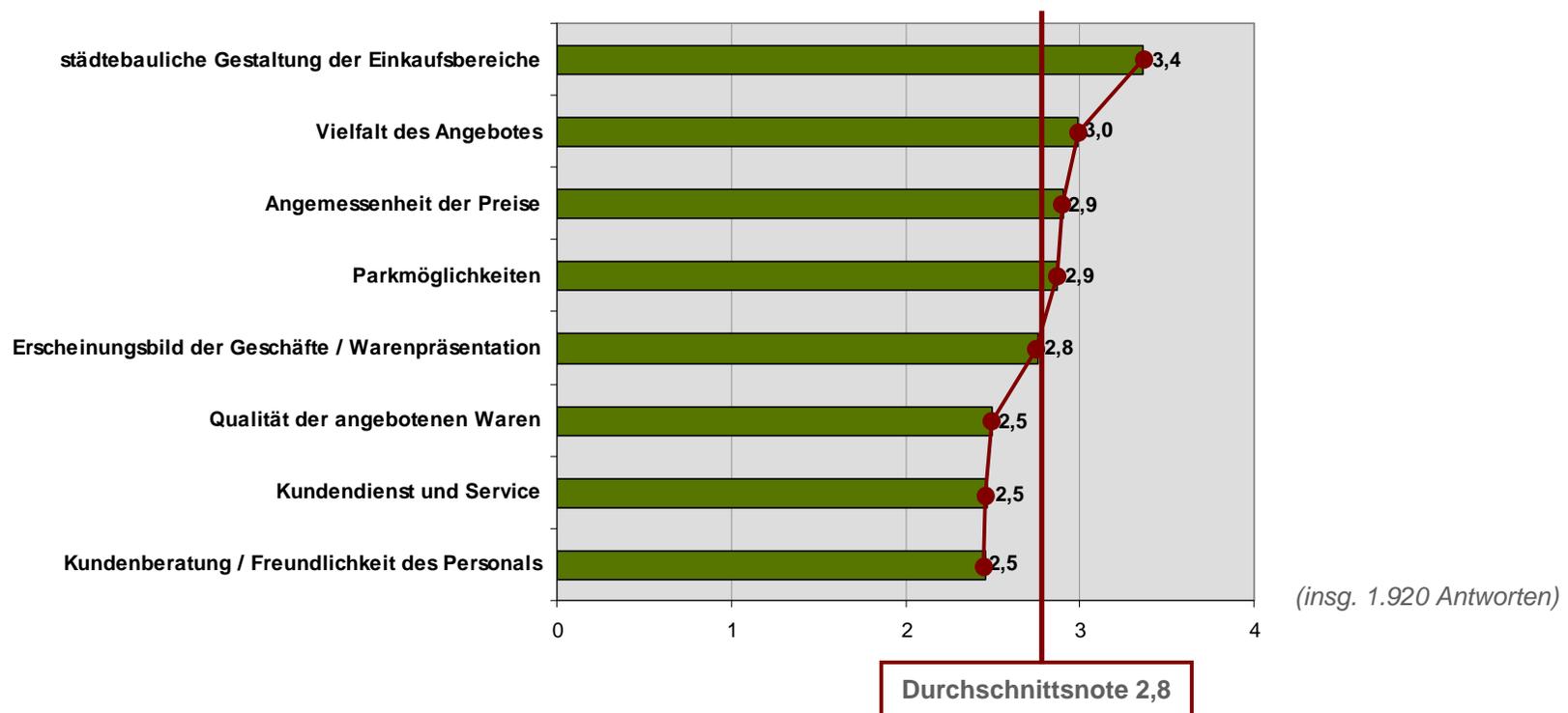


Vermissen Sie bestimmte Sortimente in Ennigerloh?

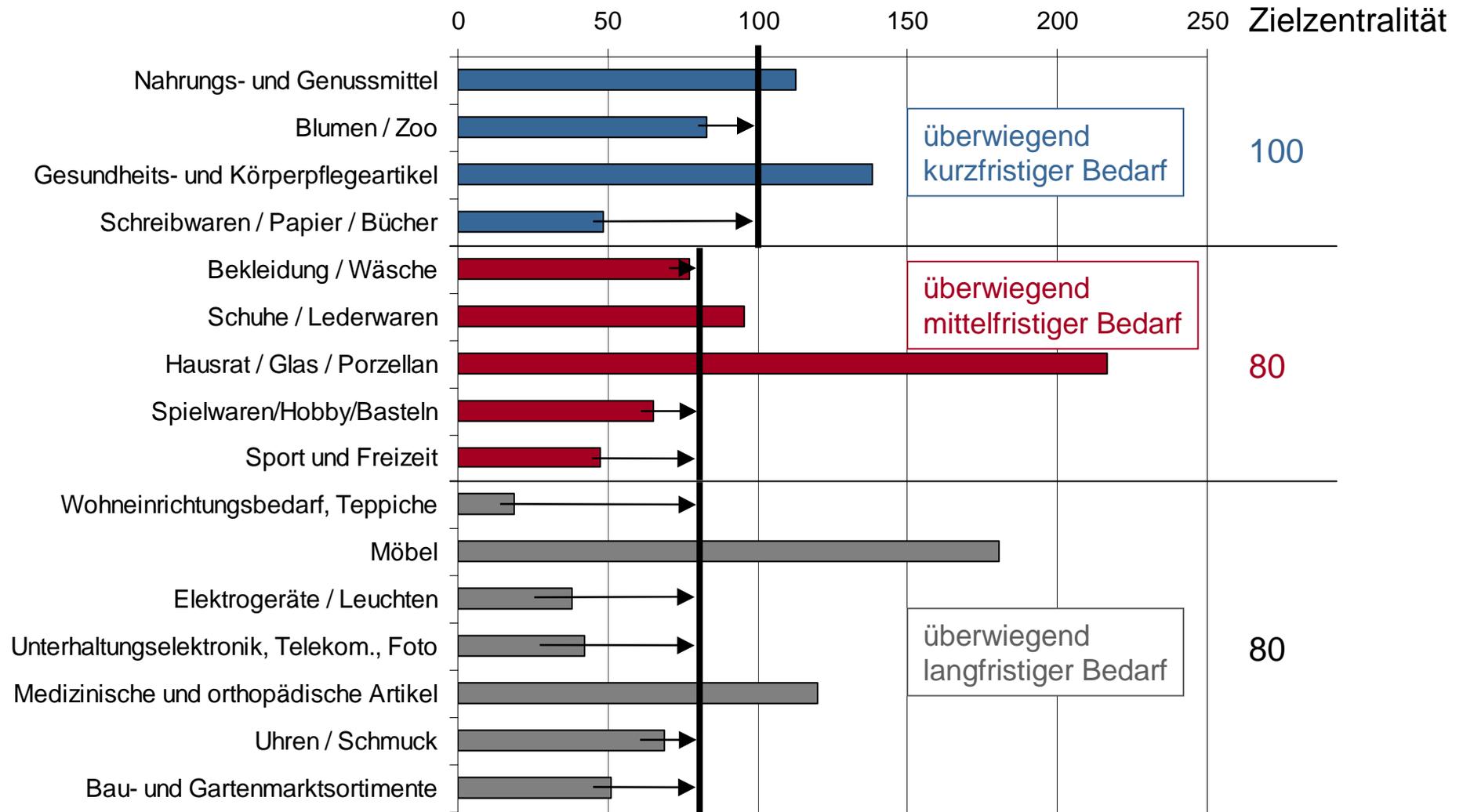


- Das Sortiment Bekleidung ist ein üblicherweise vermisstes Sortiment (auch in anderen Kommunen unabhängig von der Größe der Kommune)
- Versorgungsfunktion Ennigerlohs / der Innenstadt und Kaufkraftpotenzial bestimmen u.a. künftige Realisierungschancen

Wie schätzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt von Ennigerloh in Schulnoten ein? (Haushaltsbefragung)



Einzelhandelszentralitäten – Entwicklungsspielräume



Input aus dem Einzelhandelskonzept

Stärken

- gute quantitative und räumliche Versorgungssituation
- Innenstadt stellt städtebauliches und einzelhandelsrelevantes Zentrum dar
- Integrierte Einzelhandelsmagneten in der Innenstadt
- z.T. qualitativ, hochwertige Anbieter
- Stellplätze liegen in guter Erreichbarkeit des Hauptgeschäftsbereiches
- Anbindung an öffentliches Verkehrsnetz

Schwächen

- geringes bzw. wenig differenziertes Einzelhandelsangebot in einzelnen zentrenprägenden Warengruppen, z.B. Unterhaltungselektronik, Sportwaren
- in den Randbereichen der Innenstadt deutlich abnehmende Einzelhandelsdichten
- geringe Verknüpfung der Teilbereiche
- Marktplatz wird zu wenig in Szene gesetzt

Ziele aus bisherigen Konzepten

- Sicherung der landesplanerischen Funktion Ennigerlohs als Grundzentrum
- Sicherung und Stärkung der Innenstadt
- Sicherung und Ausbau eines Grund- und Nahversorgungsangebotes im gesamten Stadtgebiet

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen 1 und 2: Einkaufen - Innenstadt - Mobilität

Stärken

- Kfz-Erreichbarkeit der Geschäfte (1,2)
- Kostenfreie Parkplätze (2)
- Innenstadt ist beim Einzelhandel gut aufgestellt (2)

Schwächen

- Parkplatzsituation am Drubbel (1)
- Fehlendes Sportgeschäft (1)
- Einzelhandelsangebote für Jugendliche (1)

Ziele zum Themenfeld Einzelhandel

- Kunden an den Ort binden
(Handel braucht Käufer, Ennigerloher kauft in Ennigerloh) (1,2)
- Bedeutung des Interneteinkaufs berücksichtigen (1,2)
- Kundenbindung durch besondere Aktionen, z. B. Gutscheinheft (1)
- Service verbessern, z. B. Lieferdienste (1)
- Kampagnen um Kunden und Besucher anzulocken (2)
- Besondere Betriebskonzepte fördern (1)
- Facheinzelhandel stärken (1)
- Facheinzelhandel muss sich positionieren (1)
- Erlebniseinkauf für die Jugend (1)
- Kneipenfestival ausrichten (1)
- Synergieeffekte mit Gastronomie und anderen Einrichtungen stärken (1,2)
- Regionale Filialisierung fördern (1)
- Ladenmanagement etablieren (1,2)
- Nahversorgung in den Ortsteilen sichern (1,2)

Ziele zum Themenfeld Innenstadt

- Belebung der Innenstadt (2)
- Attraktivität der Innenstadt fördern (2)
- Erlebnisqualität (1,2)
- Gestaltung der Innenstadt (2)
- Verknüpfung von Einzelbausteinen (2)
- Dichte von attraktiven Nutzungen schaffen (2)
- Pflasterung als Gestaltungselement (2)
- Verknüpfung Drubbel - Mühle (2)

Ziele zum Themenfeld Kooperation

- Zusammenarbeit und Engagement der Akteure in der Innenstadt (2)
- Ausrichten gemeinsamer Aktionen (2)

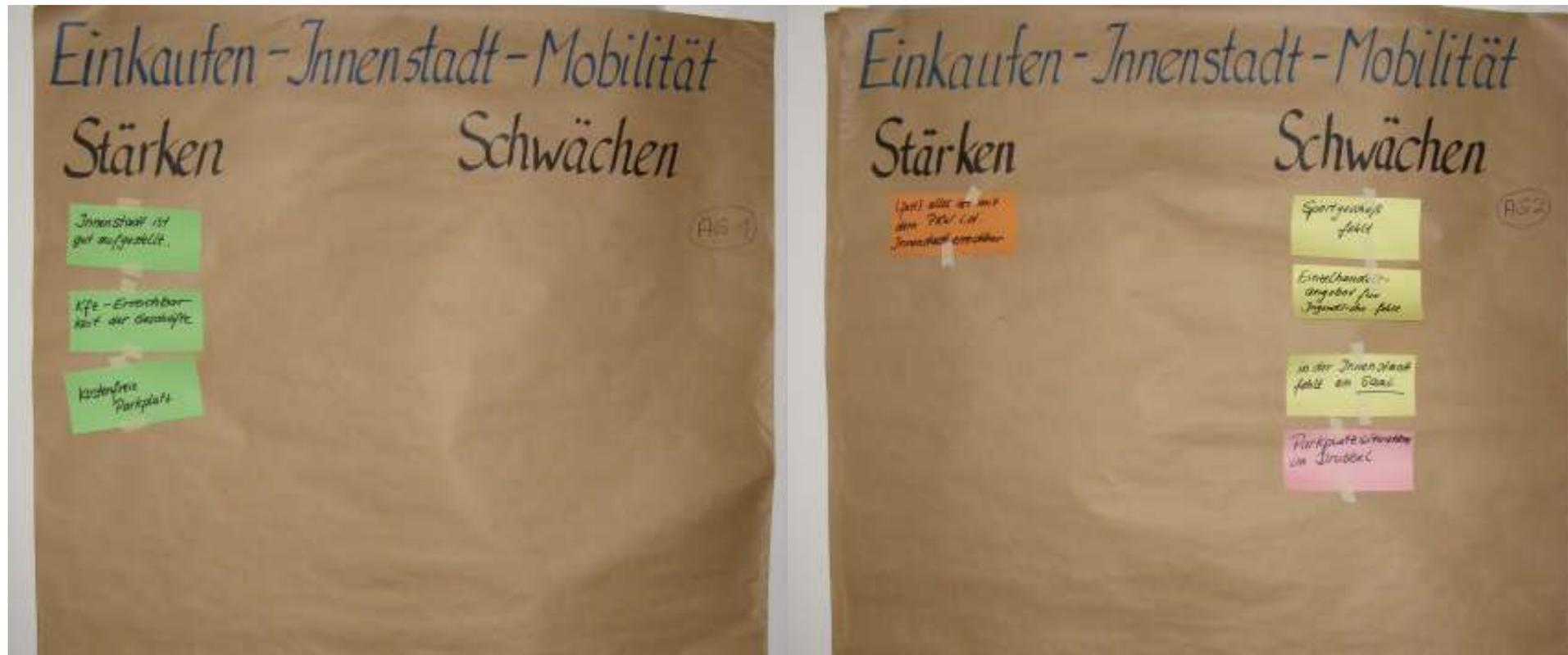
Ziele zum Themenfeld Verkehr

- Rolle des Kfz im ländlichen Raum anerkennen (2)
- Bürgerbus, Anrufsammeltaxi o.ä. einrichten (1)
- Koordination der Krankentransporte u.ä. (1)

Dokumentation

The background of the slide is a light beige, textured surface resembling sand. Three seashells are arranged horizontally across the middle of the slide. The shells are light-colored with distinct ridges, and they are slightly shadowed, giving them a three-dimensional appearance as if they are resting on the sand.

Stadtleitbild Ennigerloh 2025



Stadtleitbild Ennigerloh 2025

